

Wiesbadener Tagblatt.

No. 160.

Dienstag den 10. Juli

1860.

Gefunden ein Cigarrenetuis, eine Vorgnette, ein Schlüssel, ein grauer Schluß.
Wiesbaden, den 9. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Endlau von hier ein in der Nerostraße zw. Sebastian Schweiguth und Michael und Löb Bär gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Hofgebäude, einstöckigem Holzstall, Hofraum und 4 Rth. 34 Schuh Garten, sowie drei in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke in dem Rathause dahier zum zweiten Male freiwillig und abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 4. Juli 1860. Herzgl. Nass. Landober Schultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. Ms. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Herstellung des Aulenkautwegs nötigen Arbeiten und Lieferungen in dem hiesigen Rathause öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu . . .	71 fl. 48 kr.
2) Grundabfahrt	28 — "
3) Schrottelsteinlieferung	115 " 55 "
4) Steinzerkleinern	64 " 24 "
5) Kiesgraben	9 — "
6) Kiesbeifahr	27 " — "

Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Rötteln.

Hente Dienstag den 10. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen bei Herzogl. Nass. Verw.-Amt
dahier. (S. Tagbl. 159.)

Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathause dahier. (S. T. 158.)
Nachmittags 3 Uhr,
Action-Versteigerung des Charles Stockes von Paris, in dem Rathause
dahier. (S. Tagbl. 159.)

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1860 verfallenen Pfänder werden
Montag den 16. Juli 1860, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nötigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden
meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten &c.
ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c.
geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11.

Juli 1860 bewirkt sein, indem vom 12. Juli bis nach vollendeter Versteigerung
hiefür das Leihhaus geschlossen bleibt. Die Leihhaus-Commission.

Wiesbaden, den 30. Juni 1860.

F. C. Nathan.
vdt. Beyerle.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 10. Juli 1. Is.
Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier

- a) 1 kleines Kommod und 1 Wanduhr,
- b) 1 Canape,
- c) 110 Stück Tapeten,
- d) 1 Uhr,
- e) 1 Spiegel in Goldrahme,
- f) 1 Ladeneinrichtung und
- g) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, 9. Juli 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

6489

Landrat.

Guirlandenlieferung von Eichenblätter.

Die Lieferung zur Anfertigung von 500 Schuh Guirlanden von Eichenblätter sollen vergeben werden und wollen hierzu Lusttragende ihre Offerten mit genauestem Preis schriftlich und binnen acht Tage an Unterzeichneten abgeben. Wiesbaden, den 8. Juli 1860. H. Barth. 6447

Von Herrn Kaufmann Gottfr. Ramspott u. C. S. in W. 5 fl., von Herrn Schuhmachermeister Chr. Kann 2 fl. 12 kr., von Herren Glasermeister Wilh. u. Chr. Mauerer 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bestheinigt. Im Namen des Vorstands des Versorgungshauses für alte Leute:

429

Der Haushalter Schuhmacher.

Barège à 12 kr.

empfiehlt in schöner Auswahl Lazarus Fürth, Langgasse 25. 6490

Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000. — 2000. — 1000. — ic.
Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

6491

untere Webergasse 44.

Vorzüglicher Aepfelwein

per Schoppen 4 Kreuzer bei

Karl Müller. 6492

Mittwochs Morgens wird ganz frischer Salm im Ausschnitt, sowie im Ganzen abgegeben billigst, beste Tardellen per Pfund 20 kr, sowie lebende Karpfen bei

J. G. Kugler,

6488

Metzgergasse N. o. 32.

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp. 269

231

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Förderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von Dicquemare ainé in Rouen.

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffrisieur,

4540

Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 Fr.

Hühneraugenpflaster

in Schachteln à 18 fr. Sicherer Mittel zum Vertreiben der Hühneraugen
empfiehlt P. Koch, Mezzergasse 18. 173

Geschäfts-Empfehlung von Neusilber-Waaren.

A. F. Bayenberg, Langgasse 47.

Durch frische Zusendung von Pariser und Berliner Fabrikat mache ich besonders die billigen Preise und solide Arbeit dem geehrten Publikum aufmerksam. Auch besonders in Bestecke, welche durch und durch weiß sind, für Restaurationen und Gastwirthschaften &c. und zum Fabrikpreis verkauft werden.

6493

Extrafeines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Säcken von $\frac{1}{2}$, u. $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede Anpreisung überflüssig.

C. Acker, 6494

Ganz frischen Blumenkohl, Mir-picles, eingekochte Perlenzwiebeln aux vinaicre, geräucherter Rheinsalm, Edamer Käse, Citronen billigt
6488 bei J. G. Augler, Mezzergasse No. 32.

Lokal-Veränderung.

Unser Band- und Modewaarenlager, seither Schustergasse, befindet sich jetzt:

Gutenbergsplatz F 357 neu No. 10, dem Theater gegenüber.

Mainz, 25. Juni 1860.

J. Bing & Comp. 6039

Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf dem Mosbacher Jahrmarkt den 12. Juli mit meinen Hauben- und Hutschachteln, Chemisetten-Kästen, Wandkörben und sonst einschlagenden Arbeiten.

6495

Joseph Buemann,

Hutschachtel-Fabrikant aus Mainz.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Mittwoch den 11. Juli, Abends 8 Uhr,

Ball

im grossen Saal.

Unterzeichneter ist von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen

Kirchgasse No. 9 in Wiesbaden.

Mainz 1860.

E. Wiener von Mainz.

6496 **pract. Zahnarzt. — Ch^{en} Dentiste.**

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuitäten für dieses Jahr beginnt mit dem heutigen. — Erhebungszeit: Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.
Wiesbaden, den 10. Juli 1860.

Reichard,

6497 obere Schwalbacherstraße No. 19.

Holl. Blumenkohl

ist eben eine Sendung eingetroffen.

6498 **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.**

Fortwährend frischen Rheinsalm und neue Häringe bei
6499 **C. Acker.**

Aechte neue Holländische Häringe, die Ersten, per Stück à 36 Kreuzer sind soeben eingetroffen, sowie Krebs, bei

6488 **J. G. Kugler, Mezzergasse No. 32.**

Seidenzeuge per Staab 2 fl.,

in schwarz, farriert und gestreift empfiehlt in großer Auswahl

6500 **Lazarus Fürth, Langgasse No. 25.**

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald in Cöln,**

Hoflieferant Sr. Kdnigl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen, ein bewährtes kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusen ic. sind stets vorrätig und in ganzen Packeten à 14 fr. und halben Packeten à 7 fr. zu haben bei

6501 **A. Querfeld, Langgasse 24.**

Gelée-, sowie Einmachgläser, in allen Größen sehr billig. Hin- sichtlich der guten Qualität empfiehle letztere zum Einkochen von Obst ic. als sehr geeignet.

G. Ph. Ellmer. 6413

Futtermoll, silbergrau-carriert, 9 fr. per Elle, im Stück billiger.

W. Wibel, Marktstraße No. 36. 6457

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Ruhrer Olen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 6126

Soeben ist eingetroffen:

LA PRUSSE EN 1860.

PAR EDMOND ABOUT. Preis 18 kr.

Ferner dasselbe in deutscher Uebersetzung unter dem Titel:

Napoleon III. und Preußen.

Preis 18 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Ich bringe meine verschiedene Senfe eignes Fabrikat in empfehlende Erinnerung.

Pb. M. Lang. 6412

Schwalbacherstraße No. 8 bei Heinrich Feibel sind sehr gute reife Kartoffeln zu haben der Kumpf 15 Kreuzer.

6502

Sehr gute neue Kartoffeln per Kumpf 14 fr. sind zu haben bei

6528 Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12.

Gut gebrannte Backsteine sind zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim. 6454

Gut getrocknete Lehmsteine werden billig abgegeben bei Chr. Unkelbach.

Holl. Käse (Maikäse)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt F. L. Schmitt, Tannusstr. 17.

2 Glaserker, 8' 6" hoch und 5' 5" breit, sind
billigst zu verkaufen. Näh. Neuqasse 16.

6285

Wegen Wohnungsumveränderung ist eine Konditorei bis den August
läufig zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6388

Zu verkaufen.

Verschiedene sehr schöne Häuser in und außerhalb der Stadt Wiesbaden, sowie auch einige Besitzungen im Rheingau, sind billig und unter vortheilhaftem Bedingungen zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Neue nussbaumpolierte Mohrsthühle sind zu verkaufen.

Mühlgasse Nr. 7 im Hinterhaus. 6326

Gebrauchte Champagner-Flaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Ein Haufen Dung ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

6422

KL. Schwalbacherstraße No. 3 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6504

Beroren

wurde auf dem Wege von dem Kochbrunnen bis über den Kranz ein schwarzer Schleier. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Madame Keck im weißen Schwanen abzugeben. 6505

5 Gulden Belohnung.

Am Samstag Nachmittag wurde vom „Bären“ durch die Webergasse bis zum Theater eine goldene Brosche, ein verschlungenes Band bildend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung im „schwarzen Bären“ abzugeben.

6506

Am 7. Abends wurde vom Geisbergweg bis an das Theater ein Medaillon verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Nerostraße 16 abzugeben.

6507

Danksagung.

Für das, uns am Samstag den 7. Juli gebrachte Ständchen, sagen wir
den betreffenden Herrn den herzlichsten Dank.

6508 S. Jacoby und Adelheid Jacoby, geb. Bär.

Gestern ist vom Schwalbacherhof bis zum Holzhauserhäuschen ein Pack
Leinwand verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder denselben
gegen Belohnung bei Herzogl. Polizeidirection abzugeben. 6509

Freitag den 6. Juli Vormittags, ist vom Adler durch die Kirchgasse bis
gegen die Adolphshöhe eine Lorquette verloren gegangen. Der Finder wird
gebeten, dieselbe im Adler abzugeben. 6510

Vergangenen Sonntag wurde von der Langgasse nach der katholischen
Kirche ein Tapisstaschentuch mit dem Namen „Anna“ verloren. Der
redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kapellenstraße No. 1 im 2ten Stock
gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 6511

Am verflossenen Sonntag wurde an der oberen Geisbergstraße ein Wachtel-
hund auf den Namen „Scholli“ hörend, mitgenommen, um dessen als-
halbige Rückgabe ersucht und vor dessen Ankauf gewarnt wird. 6512

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches Hausharbeit versteht, schön waschen und bügeln
kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeug-
nissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Es wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 26. 6513

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die gut bügeln, nähen und frästen
kann, für mit auf Reisen; dieselbe muss in dieser Eigenschaft schon conditionirt
haben, und gute Zeugnisse besitzen. Wilhelmstraße 9 1. Stock. 6514

Nerostraße No. 45 wird ein Mädchen gesucht. 6515

Eine gesetzte Person sucht im Waschen und Bühen Beschäftigung. Näh.
Marktstraße 6 im Hinterhaus. 6516

Ein braves Mädchen sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen.
Näheres Schwalbacher Chaussee bei Herrn Maurermeister Querfeld 6517

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle häusliche Arbeit versteht, sucht
eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 5. 6518

Ein braves Mädchen kann gleich in Dienst treten Michelsberg 23. 6519

Eine gewandte Köchin, welche in ihrem Fache tüchtig ist, wird für eine
Speisewirthschaft bis zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 6520

Eine gesunde Schenkmame wird bis zum 16. Juli gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 6433

Gesucht.

Ein Mädchen, welches serviren kann, findet in einer Restauration sogleich
eine Stelle. Näheres in der Exped. 6521

Une française, ne regardant pas au salaire, désire entrer dans une
famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 6522

Une jeune dame allemande de bonne famille, possèdent les connaissances
nécessaires et la musique, désire se placer comme demoiselle de compagnie
ou en qualité de gouvernante auprès de jeunes enfants dans une famille
de distinction. S'adresser pour de plus amples renseignements à l'expédition
de cette feuille. 6254

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für
eine stille Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu
mieten gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Es wird ein Laden mit oder ohne Logis in einer guten Geschäftslage zu
mieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. 6097

- Nervstraße 5 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 6523
 Es können ein bis zwei Gymnasiasten in der Nähe des Gymnasiums bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6302
- Ein schönes kleines Logis ist zu vermieten. Näh. in der Exped. 6524
 Eine möblirte Wohnung, großer Salon, 2 Schlafzimmer, Küche, Keller, Holzraum, ist sogleich zu beziehen, alles ganz neu. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6525
- In meinem Hause Taunusstraße No. 38 ist der untere Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. B. Gaab. 6347
- In meinem Landhaus Schwalbacherstraße No. 24 $\frac{1}{2}$, ist der untere Stock auf ersten October oder auch auf ersten August zu vermieten. Georg Schlink. 6348
- Chaußee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermieten. G. Stritter. 5704
- In meinem neu erbauten Landhause, Dözheimer Weg 12, ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. Friedrich Meinecke. 5793
- Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu bezahlen. Wo, sagt die Exped. 5705

Bu vermiethen.

- Möblirte und unmöblirte Wohnungen werden stets nachgewiesen auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269
- Dözheimer Weg ist ein guter Keller auf den Iten October zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6351
- Herrnmühlgasse No. 1 sind 2 Keller zu vermieten; auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 6526

Allen Denjenigen, welche an dem am 5. I. Mts. erfolgten Tode unseres theuren vielgeliebten Gatten, Vaters und Schwieervaters, des Hauptboisten A. F. Kamberger, so innigen Anteil genommen, sowie allen Denjenigen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herlichsten und tiefgefühlsfesten Dank.
Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

6527

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der tolle Junker.

(Fortsetzung aus No. 15.)

Er richtete seine Augen auf das Mädchen, welches nur wenige Schritte von ihm saß. Erst jetzt erkannte er die Lieblichkeit und Anmut, welche in ihrem Gesicht lag. Das Mädchen erschien ihm doppelt schön, weil ihm noch die Bilder der beiden Fräulein vorschwebten. Er war erstaunt, daß sie ihm nicht sofort bei seinem Eintritt in das Zimmer aufgefallen war. Ihr Profil war zart und fein geschnitten, durch die kaum bemerkbar geöffneten Lippen schimmerte eine Reihe blendend weißer Zähne. Die dunkeln braunen Augen waren von langen Wimpern überschattet und wenn das Mädchen sie ausschlug und mit den großen Augen so ruhig und offen blickte, lag ein wundervoller Ausdruck darin. Das Haar war dunkelbraun, von glänzender Farbe und in starken Flechten um den Kopf geschlungen.

Der tolle Junker war längst über die Jahre hinaus, wo ein reizendes Mädchen-gestalt das Herz mit einemmale erfaßt und fesselt, aber diese langen Wimpern, dieser reizende Mund, um den es wie ein schelmisches Lächeln zuckte, diese Einfachheit und Unschuld, welche sich in jedem Zuge aussprachen, zogen ihn an und er vermochte den Blick nicht abzuwenden.

Er knüpfte mit dem Mädchen ein Gespräch an und sie antwortete ihm unbefangen und heiter. Er mußte über ihre kindlichen Anschauungen lachen, aber es lag ein mächtiger Reiz darin.

Er erfuhr von ihr, daß sie die einzige Tochter des Wirths war und daß ihr Vater sich in die Stadt begeben hatte und erst spät am Abend zurückkehren würde. Sie schilderte ihm ihre Verhältnisse so offen und drollig naiv, daß er mehr als einmal laut auslachen mußte aus herzlicher Freude über solche reine kindliche Auffassung.

Es war seine Absicht gewesen, nur kurze Zeit in dem Wirthshause zu verweilen, jetzt saß er schon lange dort und er dachte nicht daran aufzubrechen. Er nannte dem Mädchen seinen Namen. Sie schien überrascht.

„Doch nicht der tolle Junker von Beverling?“ fragte sie und errötheite, als sie diese Worte fast wider ihren Willen ausgesprochen.

„Doch, doch, der tolle Junker!“ rief Jobst lachend und über ihre Verlegenheit erheitert. „Ich bin es selbst, aber nicht halb so schlimm, als mich die Leute machen. Ich bin ein lustiger Gesell, das ist alles!“

„Sie sehen auch gar nicht so wild aus“, warf das Mädchen ein, um ihre früheren Worte wieder gut zu machen. „Ich verARGE es niemand, wenn es vergnügt ist. Ich bin es auch und singe oft vom frühen Morgen an. Ich weiß dann selbst nicht, warum ich so ausgelassen heiter bin, aber ich bin es einmal und muß dann singen.“

Das war ganz nach des Junkers Sinn. Stundenlang hätte er mit der kleinen plaudern können und wäre es nicht müde geworden. Er sah sie zum erstenmale in seinem Leben und doch war es, als ob er ihr vertraulich näher stehé. Und stundenlang hatte er wirklich in dem Wirthshause gesessen. Der Abend hatte ihn überrascht, ohne daß er es bemerkte. Es that ihm leid, daß er aufbrechen mußte.

Als er ihr zum Abschied die Hand reichte, nahm sie dieselbe unbefangen an und wünschte ihm eine glückliche Heimkehr.

„Deinen Namen muß ich noch wissen, Mädchen!“ sprach er und drückte ihre Hand fast unbewußt.

„Gerrud“, erwiderte sie, die Augen leicht erröthend niederschlagend und die Hand aus der seinigen ziehend.

In heiterster Stimmung kehrte er heim. Er wußte selbst nicht, weshalb er so lustig war, denn die beiden Fräulein von Feldkirch konnten unmöglich diese Stimmung in ihm hervorgerufen haben. Das liebliche Bild der Wirthstochter schwiebte ihm unablässig vor Augen; er konnte ihr indeß keine weitere Bedeutung beilegen. Wie nahe ihr sein Herz getreten, war er sich nicht bewußt.

Mit Ungeduld wünschte er, daß die folgenden Tage erst entschwunden seien möchten, um ohne Auffallen bei dem Herrn von Feldkirch seinen Besuch wiederholen zu können. Endlich erschien der Tag, den er zu diesem Besuche bestimmt hatte. In ungeduldiger Unruhe riß er früher fort, als es seine Absicht gewesen war. Es war ein frischer, heiterer Morgen. Leicht und lustig trabte er dahin. Er wußte selbst nicht, ob es nur Nebermuth war, daß er dem Uferde die Sporen in die Flanken drückte und zu immer größerer Eile antrieb. Er wollte zum Schloß Feldkirch und seinem Blane näher kommen —

Da erblickte er das Wirthshaus in einiger Entfernung vor sich. Erst auf dem Heimwege wollte er in ihm vorsprechen. Als er es aber erreicht hatte, zog es ihn doch mit unwiderstehlicher Macht hinein. Er gab nach — weil „es zum Besuche bei dem Herrn von Feldkirch wol noch zu früh war“ — wie er sich selbst einzureden suchte. (Forts. folgt).

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Mu von J. Rossini. Hierauf: **Ballet.**

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 160) 10. Juli 1860.

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten.	Wilh. Rücker.	3771
Biebricher Chaussee No. 2 bei Heinrich Wintermeyer ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten.		6464
Biebricher Chaussee No. 2 Parterre sind 2 schöne möblirte Zimmer zu vermieten.		6465
Biebricher Chaussee No. 3 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage sogleich zu vermieten.	R. Walther.	6438
Burgstraße No. 12 ist im 2ten Stock eine schöne neu hergerichtete Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer.		6370
Dozheimerweg No. 9 sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermieten.		5863
Dozheimer Chaussee No. 31 ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zubehör gleich zu vermieten.	W. Gail, Zimmermeister.	6400
Eck der Nero- und Nöderstraße No. 22 ist im 3ten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten.		6223
Eck der Weber- und Saalgasse No. 6 sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten.		4594
Ellenbogengasse 2 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten.		6371
Friedrichstraße No. 20 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.		6401
Friedrichstraße No. 31 ist ein Zimmer im Hinterhaus gleicher Erde zu vermieten und gleich zu beziehen.		6466
Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten.		1088
Geisbergweg No. 8 sind ein auch 2 Zimmer zu vermieten.		6467
Geisbergweg No. 12 ist Zimmer, Cabinet und Küche mit Möbel gleich zu vermieten.		5464
Goldgasse No. 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche ic., am 1. October beziehbar. Näheres bei	C. Wörner.	5455
Häfnergasse 11 ist 1 Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten.		5087
Heidenberg 14 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten.		6213
Heidenberg ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und bis zum 1 August zu beziehen. Näheres in der Exped.		6468

Heidenberg 28 ist ein Stübchen ohne Möbel zu vermieten.	6469
Heidenberg 47 ist der mittlere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten.	6214
Heidenberg No. 57 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten.	6470
Hochstätte No. 1 ist auf den 1. Oktober ein Logis zu vermieten.	6471
Kappellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, allem übrigen Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bis 1. Oktober zu vermieten; daselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.	6217
Kappellenstraße 20 sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten.	5718
Kl. Schwalbacherstraße 4 ist ein Logis zu vermieten.	6472
Kirchgasse 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	6477

Kursaalweg No. 3

ist vom 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern, Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten; jetzt von Herrn Regierungs-rath Hendel bewohnt.	5708
Langgasse No. 6 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Cabinets nebst Küche, Holzstall und Dachkammern, im Ganzen oder auch getheilt auf den ersten October d. J. zu vermieten.	6363

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock.

Louisenplatz No. 6 im dritten Stock ist zu vermieten auf den 1. October 1860 oder auf den 1. April 1861 eine große schöne Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, wovon 8 heizbar, einem Alkov, Küche Speisekammer, heizbarer Gesindestube, mit großem Keller, 2 Dachkammern, Holzremise, Waschküche, Pump- und Regenwasser, Bleichplatz.

Louisenstraße 30. ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör jahrweise an eine stille Familie zu vermieten.

Marktstraße 7 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf einige Monate zu vermieten.

Marktstraße No. 42 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Hof-dreher Wolf.

Marktstraße No. 42 ist ein Logis in dem Fronton des Vorderhauses, bestehend in 1 Zimmer, 2 Mansarden, 1 Küche, 1 Keller ic., auf den 1. October zu vermieten; daselbst in dem Hinterhause das Fronton ic., welches sogleich bezogen werden kann.

Mauergasse No. 1 ein freundliches Logis an eine stille Familie.

Mauergasse No. 31 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, bis den ersten October zu vermieten.

Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermieten.

Mühlweg No. 2	sind einige möblirte Zimmer abzugeben.	6478
Nerothalweg 1	ist ein vollständiges Logis mit Waschküche, Bleiche und Wasser auf den 1. Oktober zu vermieten.	6198
Nerostraße 36	sind zwei Wohnungen im 2ten Stock, jede besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche Speicherkammer, Keller, Holzstall u. c., und 2 vollständige Dachlogis auf 1. October auch früher zu vermieten.	6864
Nerostraße No. 45	ist ein Logis nebst Werkstatt und Feuergerechtsame auf den 1. October zu vermieten.	6478
Obere Webergasse No. 17	ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6065
Rheinstraße 3	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei H. Maurermeister Schlink.	6202
Rheinstraße 4	ist eine große Wohnung im 2ten Stock auf 1. October zu vermieten.	5933
Römerberg No. 14	ist ein Logis zu vermieten.	6479
Römerberg No. 22	sind 2 Wohnungen zu vermieten.	8480
Römerberg 32	ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten.	6440
Römerberg No. 33	ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst einer oder zwei Mansarden auf den 1. October zu vermieten.	6366
Röderstraße No. 29	ist im ersten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in einer Wohnstube, Mansarde und Cabinet, Küche Keller, Holzplatz, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Dachkammer und Trockenspeicher, auf den 1. October oder früher zu beziehen; im dritten Stock eine Mansardewohnung in der Frontspitze, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, auf den 1. October zu vermieten; eine Giebelwohnung, bestehend in 1 Wohnstube, 2 Cabinet, Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf den 1. October oder früher zu beziehen; im Hinterbau im ersten Stock 1 Wohnung, 1 Mansarde, Wohnstube und Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher auf den 1. October zu vermieten; ferner ist ein Dachzimmer mit einem Wandschrank, sehr angenehm, an eine einzelne Person zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im Hinterbau, eine Stiege hoch.	6481
Saalgasse 4	ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5214
Saalgasse 14	ist im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten.	6441
Saalgasse 20	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6482
Schachtstraße No. 36	ist eine Kammer mit Bett zu vermieten.	6483
Schwalbacher Chaussee 13	ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.	6204
Schwalbacher Chaussee No. 14	ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten und auf Verlangen der ganze Tisch gegeben wird.	6147
Steingasse No. 12	ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6354
Steingasse 15	ist ein Logis im 2ten Stock auf Oktober auch noch früher zu vermieten.	6205
Steingasse No. 29	ist der 1te Stock mit Garten auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten.	6067
Steingasse	sind zwei vollständige Logis gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Nerostraße No. 15 im 2. Stock.	6356
Tannusstraße No. 41	ist auf den 1. October c. ein angenehmes Logis (Parterre) bestehend in 5 Piecen nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.	6484

- Taunusstraße No. 27 ist die Bel-Etage, sowie der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. Rosenstein. 6442
- Taunusstraße No. 40 ist im 2ten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche ic.; am 1ten October beziehbar. 6068
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall, an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6357
- Unterwebergasse 45 ist der 4te Stock zu vermieten. 6443
- Verlängerte Marktstraße in schöner Lage ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6100
- Das Schweizerhaus (Chalet) in den Kurhausanlagen No. 5, enthaltend 5 Herrschafts- und 3 Leute-Zimmer, Küche, Keller ic., alles comfortable und neu möblirt, ist von heute an wieder zu vermieten.** 6308
- Der 3. Stock im Hause des Bauinspector Llossen, Rheinstraße No. 9, bestehend in: 4 großen Zimmern, 2 Kabinetten, Küche nebst Zubehör und Mitgebrauch des Gartens ic. ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Inspector Llossen oder Canzleidiener Weisdörfer. 6485
- Bei Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 6, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 6444
- Bei F. A. Radetsch sind in seinen neuen Häusern an der Rheinstraße 2 Logis, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Garten, sowie den sonst nöthigen Räumen, und ein kleineres Logis im Hintergebäude zu vermieten. 6445
- Es sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6360
- Ein Logis auf der Dotzheimer Chaussee von 4 Zimmern, 2 Dachkammern nebst Garten und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist Familienverhältnissen halber abzugeben. Das Nähere bei Herrn C. Herrmann, Langgasse No. 33. 6361
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht zu vermieten im Waller'schen Hause No. 9 am Heidenberg. 6150
- Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher, ist auf den 1. October zu vermieten. Taunusstraße No. 5, rechts eine Stiege hoch, zu erfragen. 6486
- Eine sehr schön gelegene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 große Zimmer, neu tapezirt, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, kann vom 1. October an übergeben werden. Näheres in der Exped. 6487
- In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachtal und die Weinberge stossend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freytag im Bären. 3588